Inhaltsverzeichnis

1. Radar auf Kurzwelle 12
2. Benutzer:OE1VMC 6
3. Benutzer:Oe1mcu 9

Radar auf Kurzwelle

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 24. April 2010, 15:04 Uhr (Quelltext anzeigen) Oe1mcu (Diskussion | Beiträge) ← Zum vorherigen Versionsunterschied	Aktuelle Version vom 6. Januar 2021, 03:54 Uhr (Quelltext anzeigen) OE1VMC (Diskussion | Beiträge) K

Zeile 2:

[[Datei:OTHR USNavy.png|240px|miniatur|Überhorizontradaranlage der United States Navy]]

[[Datei:Woodpecker array.jpg|240px|miniatur|Duga-3 array außerhalb von Chernobyl]]

− Die Kurzwellen Bänder werden auch mit verschiedenen Radars genutzt. Diese werden als Überhorizontradar (Over**-the-**Horizon) bezeichnet. Diese **Radaranalgen** sind technisch interessant nutzen jedoch leider auch Amateurfunkbänder und stören dort den Amateurfunkbetrieb.

Zeile 2:

[[Datei:OTHR USNavy.png|240px|miniatur|Überhorizontradaranlage der United States Navy]]

[[Datei:Woodpecker array.jpg|240px|miniatur|Duga-3 array außerhalb von Chernobyl]]

+ Die Kurzwellen Bänder werden auch mit verschiedenen Radars genutzt. Diese werden als **[https://de.wikipedia.org/wiki/Überhorizontradar** Überhorizontradar**]** (Over **The** Horizon **Radar, OTH Radar**) bezeichnet. Diese **Radaranlagen** sind technisch interessant nutzen jedoch leider auch Amateurfunkbänder und stören dort den Amateurfunkbetrieb.

+

+ **Das Überhorizontradar stellt eine Möglichkeit dar, Radarechos ohne quasi-optischen Sichtkontakt weit über die Erdkrümmung hinaus zu erhalten. Die verwendeten Frequenzen liegen im Kurzwellenbereich und damit weit unterhalb der üblichen Radarfrequenzen (Dezimeterwellen), dadurch sinkt die Auflösung und die Ortungsgenauigkeit. Allerdings können so Reflexionserscheinungen an der Ionosphäre ausgenutzt werden, die eine Ortung über die Erdkrümmung hinaus erst ermöglicht. Seit vielen Jahren wird die Überhorizontradartechnik von**

	mehreren Ländern eingesetzt. Ein bekanntes System ist das australische Jindalee OHR, die NATO betreibt eine entsprechende Anlage auf Zypern. Überhorizontradar-Sendestationen stehen in Semipalatinsk (Russland) und in Alaska (USA) (Quelle: de.wikipedia.org)
+	
+	**=== Überhorizontradar 2B29 Container (RUS) ===**
−	**Das Überhorizontradar (auch OTH für Over The Horizon genannt) stellt eine Möglichkeit dar, Radarechos ohne quasi-optischen Sichtkontakt weit über die Erdkrümmung hinaus zu erhalten. Die verwendeten Frequenzen liegen im Kurzwellenbereich und damit weit unterhalb der üblichen Radarfrequenzen (Dezimeterwellen), dadurch sinkt die Auflösung und die Ortungsgenauigkeit. Allerdings können so Reflexionserscheinungen an der Ionosphäre ausgenutzt werden, die eine Ortung über die Erdkrümmung hinaus erst ermöglicht. Seit vielen Jahren wird die Überhorizontradartechnik von mehreren Ländern eingesetzt. Ein bekanntes System ist das australische Jindalee OHR, die NATO betreibt eine entsprechende Anlage auf Zypern. Überhorizontradar-Sendestationen stehen in Semipalatinsk (Russland) und in Alaska (USA) (Quelle: de.wikipedia.org)**	
=== Überhorizontradar AN/FPS-118 OTH-B (USA) ===	=== Überhorizontradar AN/FPS-118 OTH-B (USA) ===

Aktuelle Version vom 6. Januar 2021, 03:54 Uhr

Die Kurzwellen Bänder werden auch mit verschiedenen Radars genutzt. Diese werden als Überhorizontradar (Over The Horizon Radar, OTH Radar) bezeichnet. Diese Radaranlagen sind technisch interessant nutzen jedoch leider auch Amateurfunkbänder und stören dort den Amateurfunkbetrieb.

Das Überhorizontradar stellt eine Möglichkeit dar, Radarechos ohne quasi-optischen Sichtkontakt weit über die Erdkrümmung hinaus zu erhalten. Die verwendeten Frequenzen liegen im Kurzwellenbereich und damit weit unterhalb der üblichen Radarfrequenzen (Dezimeterwellen), dadurch sinkt die Auflösung und die Ortungsgenauigkeit. Allerdings können so Reflexionserscheinungen an der Ionosphäre ausgenutzt werden, die eine Ortung über die Erdkrümmung hinaus erst ermöglicht. Seit vielen Jahren wird die Überhorizontradartechnik von mehreren Ländern eingesetzt. Ein bekanntes System ist das australische Jindalee OHR, die NATO betreibt eine entsprechende Anlage auf Zypern. Überhorizontradar-Sendestationen stehen in Semipalatinsk (Russland) und in Alaska (USA) (Quelle: de.wikipedia.org)

Überhorizontradaranlage der United States Navy

Duga-3 array außerhalb von Chernobyl

Inhaltsverzeichnis

1 Überhorizontradar 2B29 Container (RUS) 15
2 Überhorizontradar AN/FPS-118 OTH-B (USA) 15
3 Over-The-Horizon Radar “NOSTRADAMUS” (Frankreich) 15
4 Radarstationen auf Kurzwelle 15

Überhorizontradar 2B29 Container (RUS)

Überhorizontradar AN/FPS-118 OTH-B (USA)

Das amerikanische Überhorizontradar OTH-B (Over-the-Horizon Back-scatter) wurrde 1970 in den Dient gestellt. Die Anlage arbeitet als bistatisches FM/CW (Frequency Modulated Continuous Wave) - Doppler-radar im Frequenzbereich 5 bis 28 MHz. Die Sendeantenne ist mehr als 1200 m Lange und erreicht 10 bis 45 m Höhe. Die Antenne wird von 12 Sendern mit einer maximalen Dauerstrichleistung von 1 MW angegespeist. Die Empfangsstation liegt in rund 150 km Entfernung Entfernung. Innerhalb von 500 bis 1800 nautischen Meilen werden selbst kleine Flugzeuge oder Marschflugkörper sicher detektiert.

Over-The-Horizon Radar “NOSTRADAMUS” (Frankreich)

Ist im Frequenzbereich 6-30MHz aktiv.

Radarstationen auf Kurzwelle

Tasman International Geospace Environment Radars

Informationen zur Eindringlingen auf den Kurzwellenbändern:

IARU Regon 1 Monitoring Service

Radar auf Kurzwelle und Benutzer:OE1VMC: Unterschied zwischen den Seiten

VisuellWikitext

Version vom 24. April 2010, 15:04 Uhr (Quelltext anzeigen) Oe1mcu (Diskussion | Beiträge)	Aktuelle Version vom 8. April 2021, 20:44 Uhr (Quelltext anzeigen) OE1VMC (Diskussion | Beiträge) Markierung: Visuelle Bearbeitung
Zeile 1:	**Zeile 1:**
− **[[Kategorie:Kurzwelle]]**	+ **Christoph ("Chris") Mecklenbräuker, geb: 1967, lizensiert: 2014, QTH Locator: [http://k7fry.com/grid/?qth=JN88DE30 JN88de30], Interesse an WSJT-X, SDR, CW, SSB auf HF/VHF/UHF/SHF. Ich leite das ÖVSV Referat "Bandwacht" seit August 2020, weitere Infos über [http://www.qrz.com/db/OE1VMC OE1VMC] und [https://www.qrz.com/db/OE1VMC/P OE1VMC/P] auf [https://www.qrz.com/ QRZ.com]. Präsident des [https://www.nt.tuwien.ac.at/radio-amateur-klub-der-tu-wien Radio-Amateur-Klub der TU Wien] mit dem Rufzeichen [http://www.qrz.com/db/oe1xtu OE1XTU].**
− **[[Datei:OTHR USNavy.png|240px|miniatur|Überhorizontradaranlage der United States Navy]]**	
− **[[Datei:Woodpecker array.jpg|240px|miniatur|Duga-3 array außerhalb von Chernobyl]]**	
− **Die Kurzwellen Bänder werden auch mit verschiedenen Radars genutzt. Diese werden als Überhorizontradar (Over-the-Horizon) bezeichnet. Diese Radaranalgen sind technisch interessant nutzen jedoch leider auch Amateurfunkbänder und stören dort den Amateurfunkbetrieb.**	
−	

Das Überhorizontradar (auch OTH für Over The Horizon genannt) stellt eine Möglichkeit dar, Radarechos ohne quasi-optischen Sichtkontakt weit über die Erdkrümmung hinaus zu erhalten. Die verwendeten Frequenzen liegen im Kurzwellenbereich und damit weit unterhalb der üblichen Radarfrequenzen (Dezimeterwellen), d adurch sinkt die Auflösung und die Ortungsgenauigkeit. Allerdings können so Reflexionserscheinungen an der Ionosphäre ausgenutzt werden , die eine Ortung über die Erdkrümmung hinaus erst ermöglicht. Seit vielen Jahren wird die Überhorizontradartechnik von mehreren Ländern eingesetzt. Ein bekanntes System ist das **australische Jindalee OHR, die NATO betreibt eine entsprechende Anlage auf Zypern. Überhorizontradar-Sendestationen stehen in Semipalatinsk (Russland) und in Alaska (USA) (Quelle: de.wikipedia.org)**

=== Überhorizontradar AN/FPS-118 OTH-B (USA) ===

Das amerikanische Überhorizontradar OTH-B (Over-the-Horizon Back-scatter) wurrde 1970 in den Dient gestellt. Die Anlage arbeitet als bistatisches FM/CW (Frequency Modulated Continuous Wave) - Doppler-radar im Frequenzbereich 5 bis 28 MHz. Die Sendeantenne ist mehr als 1200 m Lange und erreicht 10 bis 45 m Höhe. Die Antenne wird von 12 Sendern mit einer maximalen Dauerstrichleistung von 1 MW angegespeist. Die Empfangsstation liegt in rund 150 km Entfernung Entfernung.

- **Innerhalb von 500 bis 1800 nautischen Meilen werden selbst kleine Flugzeuge oder Marschflugkörper sicher detektiert**.
-
- **===Over-The-Horizon Radar "NOSTRADAMUS" (Frankreich) ===**
- **Ist im Frequenzbereich 6-30MHz aktiv**.
-
- **===Radarstationen auf Kurzwelle===**
-
- [**http**://www.**tiger**.**latrobe**.**edu**.**au Tasman International Geospace Environment Radars**]
-
- **Informationen zur Eindringlingen auf den Kurzwellenbändern:**
-
- [http://www.**iaru-r1**.**org**/ **IARU Regon 1 Monitoring Service**]

Aktuelle Version vom 8. April 2021, 20:44 Uhr

Christoph ("Chris") Mecklenbräuker, geb: 1967, lizensiert: 2014, QTH Locator: JN88de30, Interesse an WSJT-X, SDR, CW, SSB auf HF/VHF/UHF/SHF. Ich leite das ÖVSV Referat "Bandwacht" seit August 2020, weitere Infos über OE1VMC und OE1VMC/P auf QRZ.com. Präsident des Radio-Amateur-Klub der TU Wien mit dem Rufzeichen OE1XTU.

Radar auf Kurzwelle und Benutzer:Oe1mcu: Unterschied zwischen den Seiten

VisuellWikitext

Version vom 24. April 2010, 15:04 Uhr (Quelltext anzeigen) Oe1mcu (Diskussion | Beiträge)	Aktuelle Version vom 11. Oktober 2008, 10:38 Uhr (Quelltext anzeigen) Oe1mcu (Diskussion | Beiträge) (Die Seite wurde neu angelegt: === Michael Kastelic ===)

Zeile 1:

− **[[Kategorie:Kurzwelle]]**

− **[[Datei:OTHR USNavy.png|240px|miniatur|Überhorizontradaranlage der United States Navy]]**

− **[[Datei:Woodpecker array.jpg|240px|miniatur|Duga-3 array außerhalb von Chernobyl]]**

− **Die Kurzwellen Bänder werden auch mit verschiedenen Radars genutzt. Diese werden als Überhorizontradar (Over-the-Horizon) bezeichnet. Diese Radaranalgen sind technisch interessant nutzen jedoch leider auch Amateurfunkbänder und stören dort den Amateurfunkbetrieb.**

−

− **Das Überhorizontradar (auch OTH für Over The Horizon genannt) stellt eine Möglichkeit dar, Radarechos ohne quasi-optischen Sichtkontakt weit über die Erdkrümmung hinaus zu erhalten. Die verwendeten Frequenzen liegen im Kurzwellenbereich und damit weit unterhalb der üblichen Radarfrequenzen (Dezimeterwellen), dadurch sinkt die Auflösung und die Ortungsgenauigkeit. Allerdings können so Reflexionserscheinungen an der Ionosphäre ausgenutzt werden, die eine Ortung über die Erdkrümmung hinaus erst ermöglicht.**

Zeile 1:

+ === **Michael Kastelic** ===

Seit vielen Jahren wird die Überhorizontradartechnik von mehreren Ländern eingesetzt. Ein bekanntes System ist das australische Jindalee OHR, die NATO betreibt eine entsprechende Anlage auf Zypern. Überhorizontradar-Sendestationen stehen in Semipalatinsk (Russland) und in Alaska (USA) (Quelle: de.wikipedia.org)

–

– **=== Überhorizontradar AN/FPS-118 OTH-B (USA) ===**

– **Das amerikanische Überhorizontradar OTH-B (Over-the-Horizon Back-scatter) wurrde 1970 in den Dient gestellt. Die Anlage arbeitet als bistatisches FM/CW (Frequency Modulated Continuous Wave) - Doppler-radar im Frequenzbereich 5 bis 28 MHz. Die Sendeantenne ist mehr als 1200 m Lange und erreicht 10 bis 45 m Höhe. Die Antenne wird von 12 Sendern mit einer maximalen Dauerstrichleistung von 1 MW angegespeist. Die Empfangsstation liegt in rund 150 km Entfernung Entfernung.**

– **Innerhalb von 500 bis 1800 nautischen Meilen werden selbst kleine Flugzeuge oder Marschflugkörper sicher detektiert.**

–

– **===Over-The-Horizon Radar "NOSTRADAMUS" (Frankreich) ===**

– **Ist im Frequenzbereich 6-30MHz aktiv.**

–

– **===Radarstationen auf Kurzwelle===**

–

- **[http://www.tiger.latrobe.edu.au Tasman International Geospace Environment Radars]**
-
- **Informationen zur Eindringlingen auf den Kurzwellenbändern:**
-
- **[http://www.iaru-r1.org/ IARU Regon 1 Monitoring Service]**

Aktuelle Version vom 11. Oktober 2008, 10:38 Uhr

Michael Kastelic

Radar auf Kurzwelle: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 24. April 2010, 15:04 Uhr (Quelltext anzeigen) Oe1mcu (Diskussion | Beiträge) ← Zum vorherigen Versionsunterschied	Aktuelle Version vom 6. Januar 2021, 03:54 Uhr (Quelltext anzeigen) OE1VMC (Diskussion | Beiträge) K

Zeile 2:

[[Datei:OTHR USNavy.png|240px|miniatur|Überhorizontradaranlage der United States Navy]]

[[Datei:Woodpecker array.jpg|240px|miniatur|Duga-3 array außerhalb von Chernobyl]]

− Die Kurzwellen Bänder werden auch mit verschiedenen Radars genutzt. Diese werden als Überhorizontradar (Over**-the-**Horizon) bezeichnet. Diese **Radaranalgen** sind technisch interessant nutzen jedoch leider auch Amateurfunkbänder und stören dort den Amateurfunkbetrieb.

Zeile 2:

[[Datei:OTHR USNavy.png|240px|miniatur|Überhorizontradaranlage der United States Navy]]

[[Datei:Woodpecker array.jpg|240px|miniatur|Duga-3 array außerhalb von Chernobyl]]

+ Die Kurzwellen Bänder werden auch mit verschiedenen Radars genutzt. Diese werden als **[https://de.wikipedia.org/wiki/Überhorizontradar** Überhorizontradar**]** (Over **The** Horizon **Radar, OTH Radar**) bezeichnet. Diese **Radaranlagen** sind technisch interessant nutzen jedoch leider auch Amateurfunkbänder und stören dort den Amateurfunkbetrieb.

+

+ **Das Überhorizontradar stellt eine Möglichkeit dar, Radarechos ohne quasi-optischen Sichtkontakt weit über die Erdkrümmung hinaus zu erhalten. Die verwendeten Frequenzen liegen im Kurzwellenbereich und damit weit unterhalb der üblichen Radarfrequenzen (Dezimeterwellen), dadurch sinkt die Auflösung und die Ortungsgenauigkeit. Allerdings können so Reflexionserscheinungen an der Ionosphäre ausgenutzt werden, die eine Ortung über die Erdkrümmung hinaus erst ermöglicht. Seit vielen Jahren wird die Überhorizontradartechnik von**

	mehreren Ländern eingesetzt. Ein bekanntes System ist das australische Jindalee OHR, die NATO betreibt eine entsprechende Anlage auf Zypern. Überhorizontradar-Sendestationen stehen in Semipalatinsk (Russland) und in Alaska (USA) (Quelle: de.wikipedia.org)
+	
+	**=== Überhorizontradar 2B29 Container (RUS) ===**
−	**Das Überhorizontradar (auch OTH für Over The Horizon genannt) stellt eine Möglichkeit dar, Radarechos ohne quasi-optischen Sichtkontakt weit über die Erdkrümmung hinaus zu erhalten. Die verwendeten Frequenzen liegen im Kurzwellenbereich und damit weit unterhalb der üblichen Radarfrequenzen (Dezimeterwellen), dadurch sinkt die Auflösung und die Ortungsgenauigkeit. Allerdings können so Reflexionserscheinungen an der Ionosphäre ausgenutzt werden, die eine Ortung über die Erdkrümmung hinaus erst ermöglicht. Seit vielen Jahren wird die Überhorizontradartechnik von mehreren Ländern eingesetzt. Ein bekanntes System ist das australische Jindalee OHR, die NATO betreibt eine entsprechende Anlage auf Zypern. Überhorizontradar-Sendestationen stehen in Semipalatinsk (Russland) und in Alaska (USA) (Quelle: de.wikipedia.org)**	
=== Überhorizontradar AN/FPS-118 OTH-B (USA) ===	=== Überhorizontradar AN/FPS-118 OTH-B (USA) ===

Aktuelle Version vom 6. Januar 2021, 03:54 Uhr

Die Kurzwellen Bänder werden auch mit verschiedenen Radars genutzt. Diese werden als Überhorizontradar (Over The Horizon Radar, OTH Radar) bezeichnet. Diese Radaranlagen sind technisch interessant nutzen jedoch leider auch Amateurfunkbänder und stören dort den Amateurfunkbetrieb.

Das Überhorizontradar stellt eine Möglichkeit dar, Radarechos ohne quasi-optischen Sichtkontakt weit über die Erdkrümmung hinaus zu erhalten. Die verwendeten Frequenzen liegen im Kurzwellenbereich und damit weit unterhalb der üblichen Radarfrequenzen (Dezimeterwellen), dadurch sinkt die Auflösung und die Ortungsgenauigkeit. Allerdings können so Reflexionserscheinungen an der Ionosphäre ausgenutzt werden, die eine Ortung über die Erdkrümmung hinaus erst ermöglicht. Seit vielen Jahren wird die Überhorizontradartechnik von mehreren Ländern eingesetzt. Ein bekanntes System ist das australische Jindalee OHR, die NATO betreibt eine entsprechende Anlage auf Zypern. Überhorizontradar-Sendestationen stehen in Semipalatinsk (Russland) und in Alaska (USA) (Quelle: de.wikipedia.org)

Überhorizontradaranlage der United States Navy

Duga-3 array außerhalb von Chernobyl

Inhaltsverzeichnis

1 Überhorizontradar 2B29 Container (RUS) 15
2 Überhorizontradar AN/FPS-118 OTH-B (USA) 15
3 Over-The-Horizon Radar “NOSTRADAMUS” (Frankreich) 15
4 Radarstationen auf Kurzwelle 15

Überhorizontradar 2B29 Container (RUS)

Überhorizontradar AN/FPS-118 OTH-B (USA)

Das amerikanische Überhorizontradar OTH-B (Over-the-Horizon Back-scatter) wurrde 1970 in den Dient gestellt. Die Anlage arbeitet als bistatisches FM/CW (Frequency Modulated Continuous Wave) - Doppler-radar im Frequenzbereich 5 bis 28 MHz. Die Sendeantenne ist mehr als 1200 m Lange und erreicht 10 bis 45 m Höhe. Die Antenne wird von 12 Sendern mit einer maximalen Dauerstrichleistung von 1 MW angegespeist. Die Empfangsstation liegt in rund 150 km Entfernung Entfernung. Innerhalb von 500 bis 1800 nautischen Meilen werden selbst kleine Flugzeuge oder Marschflugkörper sicher detektiert.

Over-The-Horizon Radar “NOSTRADAMUS” (Frankreich)

Ist im Frequenzbereich 6-30MHz aktiv.

Radarstationen auf Kurzwelle

Tasman International Geospace Environment Radars

Informationen zur Eindringlingen auf den Kurzwellenbändern:

IARU Regon 1 Monitoring Service